

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781**

5.3.1781 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985880)

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 5. Mart. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Cammer, Assessor und Amtsvogt Gähler gesonnen, auf den 2ten April d. J. und an den folgenden Tagen, in seinem Wohnhause zu Lossens, allerhand Mobilien und Meublen zu verkaufen zu lassen.
- 2) Gerd Janßen, Heuersmann zu Dringenburg, hat von Anthon Zoll zu Wiefelstede, dessen auf dertigen Passoren, Gründen stehendes Haus nebst Garten und Pertinentien, gekauft.

Die Angabe ist den 20sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs, Canzley.  
 3) Otto Willers, vor dem heil. Geiststhor hieselbst, hat von Gerd Allers zu Donnerschwee einen kleinen Plackn freyen Landes, so in des ersagten Otto Willers Garten vor dem heil. Geiststhor belegen, und dessen Ehefrau Maria, gebohrne Meiners zu Donnerschwee zugehörig gewesen, wie auch eine Frauens Kirchenstulle in St. Lamberti Kirche, Söderseits, an sich gekauft.

Die Angabe ist den 7ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs, Canzley.  
 4) Wann nach Sr. Herzogl. Durchlauchten höchsten Resolution, für die Einrückung der unter der Rubrick der Proclamatum und Publicationen in den wöchentlichen Anzeigen stehenden gerichtlichen, bloß Privatsachen betreffenden Bekanntmachungen, welche künftig gedoppelt, als einmal auf die bisherige Art, und demnächst kurz vor dem Angabetermin, nochmals in einem kurzen Extract, geschehen wird, dem Intelligenzcomitatz, und zwar für jeden Artikel ohne Unterschied der Größe, eine Vergütung von 2 rgr. Gold von dem, der das Proclama extrahiret, pro futuro, bewilliget worden, wozu jedoch alle von den Gerichten ex officio und in Urmentschen verfügte Bekanntmachungen nach wie vor unentgeltlich eingereicht werden müssen: So wird solches den Beykommenden zur Nachricht und Nachachtung hienitrecht öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer, den 2ten Mart. 1781.  
 v. Hendoff. Schw. v. Hunrichs. Ahlers. Schmacher. Balken. Pasor. v. Negelein.

5) Wann das im verwichenen Jahr übrig gebliebene, und casirte Stempelpapier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 8ten d. M. angesetzt worden: So

fönnen Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens um 10 Uhr, vor Herzoglicher Cammer hieselbst einfinden und kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 1sten Mart. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ublers, Schumacher. Volken. Pasor. v. Negelein.

Herbart.

- 6) Dierk Koblmann, in Harrien, hat die neulich in Olmann Koblmanns Vergantung mitgekaufte zwey unbebaute Hausstellen, im sogenannten Pohl, an Johann Hinrich Koblmann wiederum übertragen.

Die Angabe ist den 4ten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Berend Lübben Ehefrau, vormals weyl. Volke Evers Wittwe, als weyl. Cornelius Janssen Tochter und Grunderbin, hat ihre von ihrem seel. Vater Cornelius Janssen herrührende Kötherstelle zu Hoffe, von fünfzehlb Jücker Landes, wopon vierzehlb Jücker an Hergen Lanzen und ein Jücker an Meent Detmers Land belegen, an gedachten Hergen Lanzen und Meent Detmers verkauft.

Die Angabe ist den 27sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Oeselgönnischen Landgerichte.

- 8) Berend Spassen hat die aus Lübbe Digen Concurss an sich geldsete, zu Sillens belegene Hoffstelle mit 59 Jücker etlichen Ruthen Landes, an Johann Hinrich Dunkhase und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Oeselgönnischen Landgerichte.

- 9) Ueber Johann Vogelangs, vorhin Jacob Cornelius Wittwen zu Stolthamm, des Arnen Dohms Tochter, sämtliche Güter, entschiet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Oeselgönnischen Landgerichte, der Concurss.

(1) Die Angabe ist den 27sten Mart. (2) Deduction den 24sten April. (3) Priorität. Urtheil den 17sten May. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Jun. a. c.

- 10) Wider Detlef Dohms, Hausmann zu Hülsede im Amte Apen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten Mart. (2) Deduction den 23sten April. (3) Priorität. Urtheil den 1sten May. (4) Vergantung oder Löse den 21sten May a. c.

- 11) Johann Decker hat seine im Achtermerschen belegene Stelle mit circa 55 Jücker Landes und sämtlichen übrigen Vertinentien an Gerd Hübken unter der Condition, daß er dessen sämtliche sich in den vorigen Terminis angegebene Creditores befriedigen wolle, verkauft.

Die Angabe ist den 2ten April (jedoch brauchen diejenigen Cred. welche bereits ben denen am 4ten Sept. vorigen und 1ten Jan. d. J. angefaßt gewesenen Convocat. ihre Angaben gethan, solche alsdann nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

- 12) Wilke Duffs Wittwe und deren Kinder Vormünder, besonders der bereits majorene Stammerbe Harm Friederich Rast zu Kalksede, haben einen vor Dierk Josten Hause belegenen Kants Landes, an Gerd Nordhausen verkauft.

Die Angabe ist den 4ten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 13) Wider Eilert Bruns, Köther zu Edeweg in der Vogtey Zwischenahn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten April. (2) Deduction den 27sten April. (3) Priorität. Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Löse den 26sten May a. c.

- 14) Es soll in den hiesigen herrschaftlichen Forsten eine Quantität Knüppel Faden und allerhand Unterholz, worunter auch sogenannte Balkschleien befindlich, den 9ten d. M. als nächsten Freytag meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Morgens gegen 9 Uhr im Eichenbruch versammeln und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen.

Rasfede, den 2ten März 1781.

Wardenburg.

- 15) Am 13ten dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr wird in Eilert Wiechmanns Krug Hause zu Apen die Lieferung von Eichenholz, worunter 4 schwere Balken, Mauersteine, Kalk und Eisenwerk, auch Zimmer- und Mauerarbeit behuf Reparation des Glockenthurms und Ausweissen der Kirche dem Wenigstfordernden zugeungen werden. Der Bestick ist bey dem Kirchjurat Gerd zu Klampen einzusehen.

Apen, den 3ten März 1781.

Wardenburg.

26) Da der 1. Julius dieses Jahrs der dritte Receptionstermin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779. errichteten Wittwen- und Waisencasse seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt im besagtem Termine beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an, sich melden können, und spätestens vor den 29. April sich melden müssen; auch wird denjenigen, welche, als herrschaftliche Bediente zu dem Gehalte der im 10ten §. der Verordnung quädigst angefügten Beyhälfe, berechtiget sind; noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabat auf vier Grote vom Reichsthaler beym Capital-Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgendem Formulare.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Lauffscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden dritten Receptionstermin den 1. Julius dieses Jahrs als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf Capital-Fuß oder Contributions-Fuß (es muß bestimmte gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19 §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünften, in die — der in erwähntem §. specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete, nach Maßgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geböhren — verlange im dritten Receptionstermin den 1sten Julius dieses Jahrs als Interessent der Waisen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Oldenburg, den 3ten Mart. 1781.

G. C. Oeder. J. W. von Hendorff. J. G. Arens.

Es sollen verschiedene dem Anton Euhren Schmidt zu Barel zuständige Mobilien an Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bettstellen, einer Hausuhr, auch dessen Schmiedegeräthschaft, an einem Blasebalg mit Gestell, Ambos, Speerhacken, Schraubstücken und sonstiges Geräth am 13ten März d. J. in dessen Wohnung am neuen Markte meistbietend verkauft werden.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Offeischer Mecken	-	-	86 bis 88 Rthlr. Louisd'or.
Weizen	-	-	94
Buthadinger Wintergärsten	-	-	51

J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Wer an den Nachlas der verstorbenen Hebamme Ohlsen noch Ansprüche haben möchte, muß sich in drey Wochen bey dem Goldschmidt Meinardus, oder dem Schneider Conrad Schauenburg melden: Diejenigen, welche ihr schuldig sind, müssen solches gleichfalls nächstens abtragen.
- 2) Der Oldenbrocker Kirchjurat hat auf Maytag dieses Jahrs ein Küstercapital von 60 Rthlr. und ein Kirchengapital von 100 Rthlr. Gold zu belegen.
- 3) Von den Pastoredischen Kirchen-Canzel- und Armencapitalien sind auf Maytag, Johannis und Michaelis einige hundert Reichsthaler bey dem Kirchjuraten Hinrich Albert Klockgesser jünser zu erhalten.
- 4) Ein Mägdgen von guten Eltern, die gut nähen und stricken kann, suchet eine Herr-

schafft hier in der Stadt oder auf dem Lande. Der Schneider Conrad Schauenburg hieselbst giebt hievon Nachricht.

- 7) Herr Junkhoff hat als Vormund von weyl. F. H. Braders Kindern hieselbst mit Ausgang Jul. 1000 Nthlr. in Golde gegen hinreichende Sicherheit zu belegen.
- 6) Jacob Fischbecke zum Burwinkel, Kirchspiels Vardensteth, hat viele tausend Bund extra gute Deckelwedden gewundene und ungewundene um einen billigen Preis zu verkaufen.
- 7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf von des weyl. Herrn Amtsvogts Erdmann Haus, Stall und Garten zu Elsfeth den 12ten dieses und zwar des Nachmittags um 2 Uhr in Engelbart Hauersens Hause seinen Fortgang habe; dagegen aber der Verkauf der Mobilien bis den 18ten April dieses Jahrs ausgesetzt sey.
- 8) Es will der Kaufmann Schlömann hieselbst die aus Eplert Menten Concurß gelbsete, zu Altenhüntorf belegene bauerpflichtige Bau am Mittwochen, als den 14ten dieses Monats, in Olimann Mehrens Krughause bey der Altenhüntorfer Kirche, auf ein oder mehrere Jahre stückweise gerichtlich verheuern lassen.
- 9) Sasse Vthing auf dem Sürwunderwarp lästet den 10ten Mart. a. c. in seiner Behau, sung durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich verkaufen: 14 milchende Kühe, worunter 12 durchgeseuchte, 6 zweijährige, zum theil durchgeseuchte Ochsen, einen zweijährigen Bullen, so ebenfalls durchgeseucht, 7 Küder und ein Kleiderschrank, auch will derselbe einen Hamm Landes, entweder von zehntehalb oder von 6 Stück zum Genen aus der Hand verheuern.
- 10) Die Frau Majorin Kellers lästet den 12ten März, Nachmittags um 2 Uhr, zu Ellwörden in Gerd Sieffen Wirthshause ihre in der Abbehäuser Wirth belegene 25 ein Viertel Stück, welche Joh. Christian Lohse bisher in Heuer gehabt, auf ein oder drey Jahre zum Mehen wieder verheuern.
- 11) Des Johann Anton Fohstet Hoffstelle zu Mundahn soll aus der Hand verkauft werden, und haben die etwaige Liebhaber dazu sich deshalb sorderksamt bey weyl. Provisor Hegeters Erben Vormund, Herrn Eplers in Oldenburg zu melden.
- 12) Johann Brau zum Alser Teiche wohnhaft hat unter der Hand zu verkaufen: etnige durchgeseuchte milchende Kühe, einen zweijährigen schwarzbunten Bullen, 2 Kuh- und 2 Ochsenrinder, einen zweijährigen rothbraunen Hengst, nebst einigen Schaafen für baares Geld oder auf Credit.
- 13) In einer hiesigen Apotheke wird ein Bursche von guter Herkunft, der im lateinischen schreiben und rechnen sich gehet hat, in die Lehre gesucht. In der Expedition dieser Anzeige ist nähere Nachricht zu erfragen.
- 14) In der Expedition der Anzeigen kann in einem guten bürgerlichen Hause, einer einzelnen Person, auf Ostern, Quartier und Tisch für einen annehmlichen Preis angewiesen werden.
- 15) Christoph Schwegmanns Erben auf dem Havendorfer Sande lassen am 13 März, daselbst durch den Herrn Berganter Eli verkaufen: 28 Stück durchgeseuchte Kühe, einen durchgeseuchten dreijährigen Bullen, 4 Ochsen, worunter ein dreijähriger, und drey zweijährige, sämmtlich durchgeseuchte, 22 Küder, einige Milchfälder, 12 Pferde, worunter 4 trachtige, 16 Schaafe, 10 Schweine, 4 Waagen, worunter drey beschlagene, ein Aufzeng, 2 Pflüge, 3 Eaden, 2 grosse Fenerkessel, 6 vollständige Betten, einen Kleiderschrank, drey andre Schränke, 4 Coffres, Heu und Stroh und allerhand Hausgeräth.
- 16) Wilhelm Gloislein zum Hajenschöt lästet am 10ten März durch den Herrn Auctionsverwalter Messing öffentlich verkaufen: 35 Stück durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, wovon durchgeseuchte zweijährige Ochsen, einen durchgeseuchten dreijährigen Bullen, 12 Stück Kuh und Ochsenrinder, 10 kupferne Milchfessel und sonstiges Hausgeräth auch etwas Heu; das Vieh kann bis Maytag bey ihm im Futter bleiben.
- 17) Johann Friederich Schnetter auf Wartfeld will daselbst am 20sten März durch den Herrn Auctionsverwalter Messing verkaufen lassen: 24 Pferde, worunter 2 braune vierjährige Hengste, 2 zweijährige Fuchshengste, 8 trachtige Stuten, 10 drey und zweijährige Stuten und Wallachen nebst einigen Füllen, item 12 drey und vierjährige durchgeseuchte Ochsen, auch einige Kühe, nebst 160 Siemen Reith.

